

<b>Informationsvorlage -öffentlich-</b>	Drucksache: FB1/0105/2016 vom 20. Januar 2016
Gremium	Sitzungstermin
Bau- und Umweltausschuss	03.02.2016

### **Fortschreibung der Energie- und CO<sub>2</sub>- Bilanz 2011 bis 2013**

Im März 2010 ist die Stadt Meerbusch dem Klimabündnis beigetreten und hat sich damit zu einer kontinuierlichen Verminderung der Treibhausgasemissionen verpflichtet. Ziel ist, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. Dabei soll der wichtige Meilenstein einer Halbierung der Pro-Kopf-Emissionen (Basisjahr 1990) bis spätestens 2030 erreicht werden.

Das am 27.09.2012 im Rat beschlossene Integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) der Stadt Meerbusch stellte zunächst eine fortschreibbare Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz für das Jahr 2009 vor. Genutzt wurden neben den Basisdaten Bevölkerung, Gebäudebestand, Beschäftigung, Wirtschaftsstruktur, Verkehr und Energieversorgungsstruktur, erstmalig zur Fortschreibung der Startbilanz ab 1990, kommunal-spezifische Energieverbrauchsdaten.

Die Erstellung einer Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz dient im weiteren Verlauf als wichtiges Controlling-instrument bei der Überprüfung der Wirksamkeit von umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen. Eine Fortschreibung der Bilanzen wird aufgrund des großen Aufwands, im Abstand von 2 bis 3 Jahren im IKSK gefordert.

Im April 2013 wurde die Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz der Jahre 2009 und 2010 erstmalig vorgestellt. Die derzeitige Verfügbarkeit der Daten erlaubt der Verwaltung erst eine Berechnung der Folgejahre 2011, 2012 bis 2013 vorzustellen.

Im Laufe der Jahre wird beim Gesamtenergieverbrauch der stärkste Einflussfaktor, die Witterung, deutlich. Die Entwicklung des Klimafaktors (berechnet als Quotient aus Gradtagszahl des längjährigen Mittels und der Gradtagszahl des aktuellen Jahres) zeigt, dass das Jahr 2010 mit einer Jahresmitteltemperatur von 9,6°C das kälteste Jahr mit dem höchsten Wärmebedarf der Vergleichsjahre war. Das Jahr 2011 spiegelt den gegenteiligen Fall mit einer Jahresmitteltemperatur von 11,5°C wider. Betrachtet man den Vergleich der Jahre 2009 bis 2013 mit witterungsbereinigten Heizenergieverbräuchen, zeigt sich, dass das Jahr 2013 den geringsten Verbrauch aufweist und somit eine Einsparung stattfand. Ebenso ist eine sinkende Tendenz des Stromverbrauchs zu erkennen.

Die Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Emissionen seit 1990 kann nur eine grobe Einschätzung liefern, da erst ab dem Jahr 2009 eine Endbilanz erstellt werden konnte und bis dahin lediglich die Startbilanz mit statistischen Mittelwerten durch EcoRegion zur Verfügung stand.

Zur Erreichung der Ziele des Klimabündnisses, Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen alle 5 Jahre um 10%, wird daher das Beitrittsjahr 2010 der Stadt Meerbusch als Basisjahr genommen.

Eine erste Etappe wird die Senkung der CO<sub>2</sub>-pro-Kopf-Emissionen um 0,5 t im Jahr 2015, verglichen

mit den aktuellen Daten des Jahres 2013 sein.

Zur Erreichung der Ziele des Klimabündnisses ist ein verstärkter Ausbau der erneuerbaren Energien, inbegriffen der Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung und eine Steigerung der Energieeffizienz durch Einsparung oder Vermeidung von Energieverbräuchen, unumgänglich.

Die Ergebnisse der aktuellen Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz sind als Anlage 1 beigefügt.

In Vertretung

gez. Frank Maatz  
Erster Beigeordneter